

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S

**außerhalb Wiens:**  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:  
23.500 und 28.500  
Klappe 263.

Postspartassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 13.

Mittwoch 15. Februar 1928.

Jahrgang XXXVII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 10. Februar. — Stadtsenat vom 31. Jänner. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 25. Jänner. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 19., Hieging vom 28., Rudolfsheim vom 20. und Brigittenau vom 12. Jänner; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 5. bis 11. Februar. — Baubewegung vom 11. bis 14. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei; Schranken- ausgestaltung in km 9:565 der Linie Mazing-Kaiser-Ebersdorf; Verkehrsregelung in der Wollzeile, Strobelgasse und Schulerstraße im 1. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. Februar 1928, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seih, WB. Hoß und GR. Weigl.

1. Die GR. Hammerschmid, Huber, Meidl, Pfeiffer und Untermüller sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Marie Schlössinger und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 4) wegen Sicherheitsvorkehrungen bei Schülerausflügen eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3 bis 14. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3 bis 5, 7, 8 und 12 bis 18 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Speiser:

3. P. Z. 360, P. 3. Die aus der Beilage Nr. 17 ersichtlichen Änderungen des zwischen der Gemeinde Wien auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 24. September 1926, P. Z. 4386, und dem Freien Gewerkschaftsverbande in Oesterreich, Ortsverwaltung Wien, über die Arbeitsbedingungen im städtischen Fuhrwerksbetriebe abgeschlossenen Kollektivvertrages werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Hieß:

4. P. Z. 448, P. 4. Für das Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut in Wien wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.

5. P. Z. 449, P. 5. Für die Freiwillige Feuerwehr Eggenburg wird für die Anschaffung von Löschgeräten eine einmalige Subvention von 2000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

6. P. Z. 451, P. 7. Für den Wiener Goethe-Wein wird eine Subvention von 1000 S unter der Bedingung bewilligt, daß ein Exemplar des Jubiläumsjahrganges der Chronik den Städtischen Sammlungen der Gemeinde Wien kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Berichterstatter GR. Weigl:

7. P. Z. 452, P. 8. Für die Erste österreichische Krüppelarbeitsgemeinschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

8. P. Z. 438, P. 12. Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Einlagerung von Lebensmitteln für das Jahr 1928 wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke; Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 22.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

9. P. Z. 412, P. 13. 1. Die Anzahl der bisher errichteten 300 Stipendien für Hochschüler und 300 Stipendien für Mittelschüler wird auf je 400 erhöht. 2. Die neu errichteten Stipendien sind vom 1. Oktober 1928 an zu verleihen. 3. Der im Jahre 1928 zur Auszahlung gelangende Betrag per 18.000 S ist auf die Deckung bietende Ausgabrubrik 332/3 „Stipendien an verschiedenen Lehranstalten“ zu verweisen.

Berichterstatter GR. Fjer:

10. P. Z. 437, P. 14. Zur Deckung des durch die Behebung größerer Rohrgebrechen im Obdachlosenheim der Stadt Wien, 10. Arsenalstraße 9, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

11. P. Z. 436, P. 15. Zur Deckung des durch vermehrte Arbeiten und Lieferungen für die neue Telephonanlage im Wiener Versorgungsheim in Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Detailpost „Neue Telephonanlage im Lainzer Versorgungsheim“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/2) in der Höhe von 24.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Jenšik:

12. P. Z. 439, P. 16. 1. Die Erhöhung des vom Gemeinderate am 30. September 1927 mit P. Z. 4396/27 genehmigten Sachkredites für den Umbau und die Erweiterung der Krankenpflegeschule der Stadt Wien in Lainz von 51.000 S auf 58.000 S wird genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein zweiter

Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Krankenpflegeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 329/2) in der Höhe von 7500 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schneider:

13. P. Z. 408, P. 17. Der Neubau eines Hauptunratskanals in der Cumberlandstraße von der Astgasse bis zur Weinzierlgasse im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 50.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Richter:

14. P. Z. 409, P. 18. In Ergänzung des behufs Arrondierung des städtischen Grundbesizes im Gebiete der großen Höllentalquelle auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Oktober 1925, P. Z. 2662/25, zwischen der Gemeinde Wien und Ernst Hohos-Sprinzenstein abgeschlossenen Uebereinkommens wird beschlossen:

Ernst Hohos-Sprinzenstein überläßt der Gemeinde Wien im Interesse der Arrondierung des engsten Quellenschutzbereiches der ersten Wiener Hochquellenleitung, sohin im öffentlichen Interesse, von der in der n.-ö. Landtafel unter Einl.-Z. 578, Kat.-Gem. Schwarzau im Gebirge inliegenden Parzelle 971/1, eine weitere Teilfläche im Ausmaße von 19149 Hektar und die Gemeinde Wien überläßt Ernst Hohos Sprinzenstein von der im Grundbuche der Gemeinde Schwarzau im Gebirge unter Einl.-Z. 68 inliegenden Parzelle 885/1 gleichfalls eine weitere Teilfläche im Ausmaße von 028457 Hektar.

Dieser Tausch erfolgt unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde leistet auf den Grundtausch eine Aufzahlung an Ernst Hohos-Sprinzenstein im Betrage von 4000 S.
2. Die Grundstücke sind gegenseitig vollkommen frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.
3. Ernst Hohos-Sprinzenstein gestattet den Bau und Bestand allfälliger weiterer Wasserleitungsschutzbauten der Gemeinde Wien auf seinem Grunde, wogegen sich die Gemeinde Wien verpflichtet, diese Schutzbauten auf die Dauer des Bestandes sachgemäß zu erhalten.
4. Die Gemeinde verpachtet Ernst Hohos-Sprinzenstein unter den bisherigen Bedingungen die Jagdäusübungen im Reviere Heufuß um weitere fünf Jahre, und zwar vom 16. Mai 1928 an bis 15. Mai 1933 und räumt dem Genannten über diese Zeit hinaus um weitere fünf Jahre bis zum 15. Mai 1938 das Vorpachtrecht auf diese Jagd ein.
5. Die Genehmigung der Fideikommißbehörde hat Ernst Hohos-Sprinzenstein zu erwirken.
6. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
7. Ernst Hohos-Sprinzenstein ist damit einverstanden, daß die von der Siegenenschaft Einl.-Z. 578, n.-ö. Landtafel, abgetrennte Teilfläche lastenfrei in das bürgerliche Eigentum der Gemeinde Wien übertragen wird, und die Gemeinde Wien bewilligt, daß die von der Einl.-Z. 68, Gemeinde Schwarzau, abzutrennende Teilfläche aus dem Gutsbestande ausgeschieden und in eine neue Einlage des Grundbuches unter gleichzeitiger Einverleibung des Eigentumsrechtes des Ernst Hohos-Sprinzenstein an dieser Einlage übertragen oder daß sie einer Hohos gehörigen Einlage dieses Grundbuches zugeschrieben wird.
8. Die Gemeinde Wien räumt weiters Ernst Hohos-Sprinzenstein das Recht der unentgeltlichen Holzbringung aus den nördlich des Wildbachergrünnes im Hüllental gelegenen Waldbeständen über die nunmehr ihr gehörigen Gründe, und zwar über das Gerinne und entlang desselben auf dem bis zur Bezirksstraße führenden Abfuhrwege ein.
9. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Tauschvertrages verbundenen Kosten, mit Ausnahme jener für die fideikommißbehördliche Genehmigung, trägt die Gemeinde Wien, ebenso die Uebertagungsgebühr samt Zuschlägen sowie eine allfällige Wertzuwachsabgabe.

Berichterstatter GR. Groß:

15. P. Z. 416, P. 1. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Schaffung von Parkschutzgebieten, werden für die im 2. Bezirke, Ausstellungstraße, zwischen den Bäumen zu errichtende Benzinpumpe ausgenommen.

(Redner: GR. Hörmayer.)

Berichterstatter W. Emmerling:

16. P. Z. 474, P. 2. Die Anschaffung von Reserveaggregaten und Reservetarofferien für den Kraftstellwagenbetrieb wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 200.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgezogen und aus dem Erlös der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

Berichterstatter GR. Thaller:

17. P. Z. 450, P. 6. Für den Arbeiterradiobund Oesterreichs wird eine Subvention von 5000 S bewilligt.

(Redner: GR. Stöger. — Während dessen Rede übernimmt W. Hof den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

18. P. Z. 406, P. 9. Aenderung des Organisationsstatutes für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“.

(Redner: GR. Doppler.)

Der Antrag des GR. Doppler auf Rückverweisung wird zuerst abgelehnt, sodann nach neuerlicher Abstimmung mit 26 Stimmen angenommen,

GR. Ber mann verlangt die Feststellung des Stimmenverhältnisses, GR. Jser verlangt die Reassumierung der Abstimmung.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

19. P. Z. 435, P. 10. Zur Deckung des durch die Einleitung der außerordentlichen Notstandsaktion für Arbeitslose verursachten Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/2b „Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ in der Höhe von 350.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GR. Haider, Stöger und Angermayer. — Während der Rede des GR. Haider übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz, den er während derselben Rede wieder an GR. Weigl abgibt.)

20. P. Z. 434, P. 11. Zur Deckung des durch die Zunahme der Krankheitsfälle bei den keiner Krankenkassa angehörigen bedürftigen Personen und die Zubilligung von Spezialbehandlungen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/1a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ in der Höhe von 14.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Hörmayer.)

21. Dem Dringlichkeitsantrag (Nr. 4) der GR. Marie Schlöfinger und Kollegen betreffend Sicherheitsvorkehrungen bei Schülerausflügen wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Waldsam und Begründung durch die Antragstellerin die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GR. Marie Schlöfinger und Dr. Tandler; GR. Marie Schlöfinger auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Der Antrag wird vom Vorsitzenden GR. Weigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 58 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 4 der GR. Marie Schlöfinger und Kollegen.

P. Z. 516. Am 28. Juli 1927 erlitt die Schülerin Friederike Straka gelegentlich eines dreitägigen Ausfluges, der vom städtischen Hort 10. Troststraße 98 in die Lobau unternommen wurde, den Ertrinkungstod. Das gegen die verantwortliche Horterzieherin Mar-

garete Lieb durchgeführte Gerichtsverfahren erwies in seiner Hauptverhandlung am 28. Jänner 1928, daß im Augenblick des Unglücksfalles die Kinder ohne Aufsicht, sich selbst überlassen waren. Die Angeklagte, der durch allseitige Objsorge für 35 Kinder eine übergroße Verantwortung von Amts wegen aufgebürdet worden war, wurde freigesprochen. Nicht freigesprochen werden kann aber die Hortverwaltung in Bezug auf den Vorwurf, daß sie in ganz unzureichender Weise für die vorschristsmäßige Beaufsichtigung der Kinder Vorsorge getragen hatte. Das traurige Vorkommen, das allgemeines berechtigtes Aufsehen erregt hat, muß in den Teilen der Bevölkerung, die auf die Hortfürsorge der Gemeinde Wien angewiesen sind, Beunruhigung und Befürchtungen schlimmster Art hervorrufen. Es erscheint daher unerlässlich, daß weitgehendste Vorkehrungen getroffen werden, um der Wiederholung eines so bedauerlichen Vorkommnisses nach Möglichkeit vorzubeugen.

Im Hinblick darauf, daß mit dem beginnenden Frühjahr ein erhöhter Ausflugsbetrieb der Horte einsetzt, stellen die Unterzeichneten den dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III hat dem Gemeinderat unverzüglich über den tödlichen Unfall bei dem Hortausfluge am 28. Juli 1927 zu berichten.

2. Der amtsführende Stadtrat dieser Verwaltungsgruppe wird weiter beauftragt, eine Abänderung der Dienstvorschriften für Horterzieher nach der Richtung zu veranlassen, daß in Zukunft Hortausflüge ausnahmslos von mehr als einer Aufsichtsperson zu führen sind.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 31. Jänner 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die Bb. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Linder, Dr. Alma Mohlo, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 384, M. Abt. 7, 25911/27.) Der Berufung des Johann Swital gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom 16. November 1927, Z. 347/S/27, mit welchem das Ansuchen um Verleihung eines Pflegebeitrages mangels rüchrichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 311, M. B. A. 2, 23405/27.) Der Berufung des Julius Bauer gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk vom 5. November 1927, M. B. A. 2, 19791/27, womit ihm aufgetragen wurde, die Ratten im Hause 2. Fugbachgasse 6 unverzüglich durch einen befugten Rattenvertilger vertilgen, sowie die Rattenester, Rattenlöcher und Rattengänge beseitigen zu lassen, wird keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid aus seinen Gründen bestätigt.

(P. Z. 318, M. B. A. 18, 5213/27.) Der Berufung der Josefina Winter gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk vom 6. Oktober 1927, Z. 5213/27, mit dem ihr die Entfernung der auf ihrem Hausgrundstücke bisher gehaltenen Hühner aufgetragen wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 337, M. Abt. 7, 25124/27.) Der Berufung der Marie Ruder gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 18. Bezirk vom 8. November 1927, Z. 188/R/27, mit dem ihr Ansuchen um Verlängerung des Pflegebeitrages mangels rüchrichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 336, M. Abt. 8, 59548/27.) Der Berufung der Moisia Gekner gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 4. Bezirk vom 29. Oktober 1927, Z. 36/S/27, mit welchem ihr Ansuchen

um Verleihung eines Erhaltungsbeitrages mangels rüchrichtswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 312, M. B. A. 2, 24667/27.) Der Berufung der Franziska Brunel gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 2. Bezirk vom 24. November 1927, Z. M. B. A. 2, 22184/27, womit die von Brunel gegen den Bescheid des Stadtsenates vom 4. Oktober 1927, P. Z. 4490, gerichtete Eingabe betreffend Gestattung der Haltung von Kleintieren gemäß § 68, A.-B.-G., zurückgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid aus seinen Gründen bestätigt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 331, M. Abt. 42, 2532/27.) Der Beschwerde des Josef Schwarzbart gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 22. Juni 1927, Z. 1451/27, mit welchem er für immer vom Wiener Pferdemarkte ausgeschlossen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 347, Samml. 1902/27.) Die Direktion der Städtischen Sammlungen wird ermächtigt, die Doubletten der Stadtbibliothek entweder freihändig zu verkaufen oder im Dorotheum versteigern zu lassen und den Rest der dort nicht abgesetzten Werke auf eine ihr geeignet erscheinende Weise, eventuell als Makulatur, zu veräußern. Der Erlös aus dem Verkauf der Doubletten ist für Ankäufe der Stadtbibliothek zu verwenden. Die Direktion der Städtischen Sammlungen wird ermächtigt, die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Werke dem Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum unentgeltlich zu überlassen.

(P. Z. 326, M. Abt. 52, 2348/27.) Auf Grund des § 31 der Feuerpolizeiordnung für Wien wird der Freiwilligen Siedlungsfeuerwehr Rosental-Sahberg im 13. Bezirke die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen für das Gebiet der Siedlung erteilt. Gleichzeitig werden auf Grund des § 32 der Feuerpolizeiordnung für Wien die vorgelegten Statuten dieser Wehr genehmigt.

(P. Z. 333, M. Abt. 56, 1161/V/27.) Der Berufung des Leopold Bum gegen den Bescheid der M. Abt. 56, Z. 965/I/V/27, mit welchem das Ansuchen um Verlegung seines Standes vom Altthanplatz nach 6. Mariahilfer Straße 77 aus sicherheitspolizeilichen Gründen abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 310, M. Abt. 56, 318/S/27.) Der Berufung der Firma Josef Toch gegen den Bescheid der M. Abt. 36, Z. 188/S/27, mit welchem das Ansuchen um Bewilligung einer Reklame auf einem Monosdreirade aus sicherheits- und verkehrspolizeilichen Gründen abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 327, M. Abt. 46, 2239/27.) Die vom Magistrate dem Josef Müller gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung einer Verkaufshütte im Prater nächst der Schlachthausbrücke wird im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Schaffung von Parkschutzgebieten), unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 320, M. Abt. 1, 43/23.) Der Aufnahme der Angestellten der Gemeinden Brunn am Gebirge und Alsenbrugg, politischer Bezirk Tulln, in die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(P. Z. 319, St. Sch. R. I, 10428/27.) Die nachstehend angeführten, an Hilfsschulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften Lehrpersonen werden gemäß § 14 des Gesetzes vom 27. Juli 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, mit den bezeichneten Rangstagen vom 1. Jänner 1928 an zu Lehrpersonen der III. Dienstgruppe an einer öffentlichen Hilfsschule im Schulbezirke Wien ernannt: Othmar Eberhart, VI., Rangstag: 16. März 1910; Wilhelm Körber, VI., Rangstag: 16. März 1906; Heinrich Salomon, VI., Rangstag: 3. April 1915; Johann Schötta, VI., Rangstag: 22. März 1902.

(P. Z. 293, St.Sch.N. I, 9000/27.) Der an der Knabenbürgerschule 16. Speckbachergasse 48 in Verwendung stehende Volksschullehrer Friedrich Kury, der am 26. November 1927 die Lehrbefähigung für Bürgerschulen (III. Fachgruppe) erworben hat und eine zufriedenstellende Dienstleistung aufweist, wird gemäß § 14 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1927 (Rangstag 28. Juni 1905) zum definitiven Bürgerschullehrer (III. Dienstgruppe) an einer Bürgerschule im Schulbezirk Wien ernannt.

(P. Z. 385, M.D. 350.) Der Rat der Städtischen Sammlungen Dr. Oskar Katann wird zum Oberrat in der 2. Bezugsklasse ernannt.

(P. Z. 376, M.D. 357.) Rechnungsrat Johann Wochian wird zum Oberrechnungsrat in der 3. Bezugsklasse, 2. Stufe, mit dem Range vom Tage des Stadtsenatsbeschlusses ernannt.

#### Berichterstatter Bgm. Seitz:

(P. Z. 395, M.Abt. 46, 2052.) Für die Bauoberbehörde wird an Stelle des verstorbenen StR. Siegl StR. Karl Richter zur Wahl vorgeschlagen.

Nachstehende Auschußanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

#### Berichterstatter B.B. Emmerling:

(P. Z. 374, G.W. 495.) Ausbau der Leitungsnetze der städtischen Elektrizitätswerke und der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

(P. Z. 364, Str.B. 4986/4/27.) Straßenbahnnetzarten für Reisende.

(P. Z. 328, Str.B. 5517.) Erwerbung der Liegenschaft 15. Schanzstraße für eine Kraftstellwagengarage.

#### Berichterstatter StR. Weber:

Bauentwürfe für folgende Wohnhausbauten:

(P. Z. 362, M.Abt. 15, 361) 13. Cervantesgasse 9;

(P. Z. 363, M.Abt. 15, 363) 13. Meißelstraße 76;

(P. Z. 361, M.Abt. 15, 362) 13. Gründorfstraße 4.

#### Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 332, M.Abt. 42, 2507/27.) Märktegebührenänderung für den Pferdemarkt.

(P. Z. 375, M.Abt. 45, Tr. 1698/27.) Ankauf der Liegenschaft 13. Flößersteig 123 von Matthias Schwarz.

#### Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 386, M.Abt. 54, 4415.) Erweiterung des Kleingartengebietes Nr. 4 am Alsrücken im 17. Bezirke.

(P. Z. 324, M.Abt. 54, 92.) Generalbaulinienplan für das Gebiet südöstlich des Meidlinger Friedhofes zwischen Wienerbergstraße und Triester Straße im 10. und 12. Bezirke.

(P. Z. 325, M.Abt. 54, 4535/27.) Generalbaulinienplan für das Gebiet an der Himmelstraße östlich der Erholungsstätte für Lungentranke im 19. Bezirke.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 25. Jänner 1928.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Lötjch.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: B.B. Hoff, StR. Linder und die GRe. Alt, Marie Bock, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Huber, Rörber, Kohl, Cäcilie Lippa, Merbaul, Müller, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Wismann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Pießmanser, Dr. Ratter und Reutterer, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Markt.AmtsDior. Winkler und Lgh.Dior. Schmitt.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Mud.

#### Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 8, M.Abt. 45, S. A. 3705/27.) Zur Bedeckung des durch die Erhöhung der Versicherungswerte für die Feuer- und Haftpflichtversicherung der städtischen Amts- und Schulhäuser, Notspitäler, Horte, Sommererholungsstätten und Häuser für verschiedene Zwecke sich ergebenden Mehrerfordernisses an Versicherungsprämien werden für 1927 zu nachstehend genannten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“, beziehungsweise zu dessen Unterteilungen erste Zuschußkredite, und zwar: zur Kreditpost 2e „Versicherungsprämien“ der Unterteilung „Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 608/1) 80 S, zur Kreditpost 2g „Sonstige Ausgaben“ der Unterteilung „Notspitäler“ (Ausgabrubrik 609/1) 370 S, zur Kreditpost 2e „Versicherungsprämien“ der Unterteilung „Schulen“ (Ausgabrubrik 610/1) 50 S, zur Kreditpost 2e „Versicherungsprämien“ der Unterteilung „Horte“ (Ausgabrubrik 312/1) 60 S, zur Kreditpost 2e „Versicherungsprämien“ der Unterteilung „Sommererholungsstätten“ (Ausgabrubrik 313/1) 60 S und zur Kreditpost 2e „Versicherungsprämien“ der Unterteilung „Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) 450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. StS.)

(Z. 15, M.Abt. 41, 19/2.) Die im vorliegenden Verzeichnisse angeführten Gegenstände haben als Betriebserfordernisse für das Jahr 1928 im Sinne des § 5, Punkt 1 des Organisationsstatutes für den Betrieb Städtische Lagerhäuser zu gelten.

(Z. 44, M.Abt. 45, S. A. 7327.) Zur Bedeckung des infolge Eröffnung einer Anzahl neuer Mutterberatungsstellen und der Ueberweisung erhöhter Instandhaltungskostenbeiträge sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 607/5a „Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden“ für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2000 S genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(M. d. StS.)

#### Berichterstatter GRe. Marie Bock:

(Z. 31, M.Abt. 44, 232/27.) Zur Kreditpost 2 d  $\gamma$  des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen, Stadtschulrat“ wird für das Verwaltungsjahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5500 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter GRe. Cäcilie Lippa:

(Z. 32, M.Abt. 44, 229/27.) Zur Kreditpost 2 d  $\beta$  des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen, Allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ wird für das Verwaltungsjahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 6000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. StS.)

#### Berichterstatter GRe. Lötjch:

(Z. 38, M.Abt. 45, Tr. 998/27.) Zwischen der Gemeinde Wien und Jakob Guldan wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien überträgt von den ihr gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 36, Breitensee, Einl.-Z. 3461, Grundbuch Ottakring, Einl.-Z. 1113, 1114, Grundbuch Fünfhaus, in Wien, und zwar von den Kat.-Parz. 3540 ein Ausmaß von 117.37 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 3544 ein Ausmaß von 115.56 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 3545 ein Ausmaß von 214.30 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 385 ein Ausmaß von 1433.52 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 390 ein Ausmaß von 285.77 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 391 ein Ausmaß von 27.40 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 392 ein Ausmaß von 805.74 m<sup>2</sup>, Kat.-Parz. 393 ein Ausmaß von 482.78 m<sup>2</sup> und Kat.-Parz. 394 ein Ausmaß von 1210.56 m<sup>2</sup>, somit zusammen Grundflächen von 4693 m<sup>2</sup> ins öffentliche Gut. Dagegen überträgt Jakob Guldan von den ihm gehörigen Liegenschaften, bestehend aus der Kat.-Parz. 206/173 in Einl.-Z. 941 und den Kat.-Parz. 606 und 607 in Einl.-Z. 1436 des Grundbuches Fünfhaus in Wien die provisorische Kat.-Parz. 206/646, Baustelle 4, im Ausmaße von 460.60 m<sup>2</sup>, provisorische Kat.-Parz. 206/647, Baustelle 5, im Ausmaße von 457.42 m<sup>2</sup>, provisorische Kat.-Parz. 206/650, Baustelle 8, im Ausmaße von 398.69 m<sup>2</sup>, somit Flächen im Ausmaße von 1316.71 m<sup>2</sup> der Gemeinde Wien ins Privateigentum und ebenso die provisorische

Kat.-Parz. 206/601 im Ausmaße von 5·10 m<sup>2</sup> als reservierten Straßengrund. Die Gründe werden vollkommen saß- und lastenfrei übertragen und verpflichtet sich Jakob Guldan der Gemeinde Wien, die Baustellen 4, 5 und 8 der Gemeinde vollkommen geräumt zu übergeben. Jakob Guldan leistet aus Anlaß dieses Tauschübereinkommens an die Gemeinde Wien eine Aufzahlung von 2000 S, welche binnen 14 Tagen nach Annahme dieses Uebereinkommens bar zu bezahlen ist. Die gegenseitige Uebergabe, respektive Uebernahme der Tauschgründe in den physischen Besitz findet nach grundbücherlicher Durchführung dieses Vertrages an einem erst zu bestimmenden Tage statt. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, und zwar die Wertzuwachsabgabe und die Kosten der Plananfertigung trägt Jakob Guldan allein; die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag jedoch geht zu Lasten der Gemeinde Wien.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1, M. Abt. 45, S. A. 4079/27) Dem Bundesgymnasium in Wien, 2. Bezirk, der Turnsaal in der K. V. Sch. 2. Blumauer-gasse 21 an jedem Samstag von 12 bis 1/4 14 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 2, M. Abt. 45, S. A. 1354/1/27) dem Bundesgymnasium und Deutschen Mittelschule im 16. Bezirke der Turnsaal in der K. V. Sch. 16. Wiesberggasse 7 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden bis Ende des Schuljahres 1927/28;

(Z. 3, M. Abt. 45, S. A. 4030/27) dem Sportklub der Textilezeichner der Turnsaal in der K. V. Sch. 7. Zieglergasse 21 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 4, M. Abt. 45, S. A. 4070/27) dem Bundesgymnasium 19. Bezirk der Turnsaal in der K. u. M. V. Sch. 18. Köhlergasse 9 an jedem Mittwoch von 15 bis 18 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 5, M. Abt. 45, S. A. 4087/27) dem Sportklub "Vorwärts" der Turnsaal in der K. u. M. V. Sch. 11. Kaiser Ebersdorfer Straße Nr. 65 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1928;

(Z. 6, M. Abt. 45, S. A. 4110/27) dem Bundesgymnasium in Wien, 5. Bezirk, der Turnsaal in der K. V. Sch. 5. Wiedner Hauptstraße 107 an jedem Freitag von 15 bis 18 Uhr für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 7, M. Abt. 45, S. A. 4201/27) der Bundesrealschule 19. Bezirk der Turnsaal in der M. V. Sch. 19. Kreindlgasse 24 an erst festzusetzenden Tagen und Stunden bis Ende Juli 1928;

(Z. 10, M. Abt. 45, S. A. 4081/27) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. V. Sch. 18. Alsegger Straße 47 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 1/4 18 bis 21 Uhr, ferner an jedem Dienstag von 1/4 19 bis 21 Uhr; gleichzeitig wird die dem Gersthofer Männerturnverein feinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 20 Uhr widerrufen und ihm als Ersatz hierfür die Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der genannten Schule an jedem Mittwoch von 19 bis 20 Uhr erteilt;

(Z. 17, M. Abt. 45, S. A. 4090/27) der Bundeslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik in Wien, 10. Bezirk, Bernerstorfergasse 81, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K. V. Sch. 10. Herzgasse 27 an jedem Montag

von 13·35 bis 15·15 Uhr und an jedem Freitag von 14·25 bis 16·15 Uhr auf die Dauer des Schuljahres 1927/28; gleichzeitig wird die der obgenannten Bundeslehranstalt feinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Mittwoch und Freitag von 1/4 15 bis 1/4 16 Uhr widerrufen;

(Z. 19, M. Abt. 45, S. A. 341) der M. Abt. 7 drei Klassenzimmer in der M. V. Sch. 13. Amalienstraße 33 an allen Wochentagen;

(Z. 21, M. Abt. 45, S. A. 4841) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M. V. Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an jedem Dienstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr; gleichzeitig wird die feinerzeit dem Fortbildungsschulrate in Wien erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr, sowie an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr widerrufen;

(Z. 22, M. Abt. 45, S. A. 3791/27) dem christlich-deutschen Turnverein der Turnsaal in der K. u. M. V. Sch. 19. Mannagettagasse 1 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 18 bis 21 Uhr.

(Z. 20, M. Abt. 45, S. A. 2641.) Das Ansuchen des Wiener Arbeiterturnvereines um Mitbenützung des Turnsaales in der K. V. Sch. 1. Johannesgasse 4 a wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 12, M. Abt. 40, 15974/27.) Die Zustimmung zur Inanspruchnahme des der Gemeinde Wien gehörigen Grundes durch die vorspringenden Fundamente des Hauses 9. Latschlagasse 7 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 13, M. Abt. 46, 15871/27.) Zwischen der Gemeinde Wien und Johann und Marie Panny wird zwecks Baureifmachung der Liegenschaft Einl.-Z. 997 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke folgendes Uebereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des der Einl.-Z. 997 vorgelegenen fehlenden Straßengrundes übergeben Johann und Marie Panny den in dem Abteilungsplane des Ing. Egon Magyar vom 18. Mai 1927 als provisorische Kat.-Parz. 1212/2 bezeichnete Fläche im Ausmaße von 12 m<sup>2</sup> unentgeltlich und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben von den genannten Eigentümern zu tragen sind.

(Z. 40, M. Abt. 44, 69/2.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene Auslagen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Kreditpost 2h „Herstellungen in den Lagerräumen“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabrubrik 603) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1600 S für das Jahr 1927 bewilligt, der in Minderausgaben auf der Kreditpost 2j „Gebäudeerhaltung“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet. (A. d. St. S.)

(Z. 45, M. Abt. 45, S. A. 7322.) Zur Bedeckung der durch die vermehrten Kesselfehrungen bei den Zentralheizungsanlagen in städtischen Häusern aufgelaufenen Mehrkosten wird für das Jahr 1927 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2d „Rauchfangkehrergebühren“ der nachstehenden Unterteilungen des Sondervoranschlages Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“, und zwar: zur Unterteilung „Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 608/1) per 530 S, zur Unterteilung „Schulen“ (Ausgabrubrik 610/1) per 2400 S, zur Unterteilung „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 611/1) per 120 S und zur Unterteilung „Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 611/1) per 50 S bewilligt, die in vorausgerichtlichen Minderausgaben

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

auf Kreditpost 2 a „Steuern und Gebühren“ des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung „Schulen“, ihre materielle Deckung finden. (N. d. St. S.)

Berichterstatter **GR. W i g m a n n**:

(Z. 37, M. Abt. 45, Tr. 435/2/27.) Zwischen der Gemeinde Wien und Tommaso Lodisca wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft die dem Lodisca gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 19, Grundbuch Fünshaus, bestehend aus der Kat.-Parz. 45/1, Garten, und der Kat.-Parz. 162, Bauarea, im Ausmaße von 306 m<sup>2</sup> samt dem darauf befindlichen Hause 15, Herkloggasse 16 Ecke Fünshausgasse 10 um den Pauschalpreis von 7500 S und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis wird binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen und mit Ausnahme der allfällig zugunsten der Gemeinde Wien ausstehenden Realkaften auch lastenfrei übergeben. Der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung für das Ausmaß der angebotenen Liegenschaft oder für den Bauzustand. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Käuferin verpflichtet sich, dem Verkäufer bei der Gewinnung einer Wohnung im Hause 15, Mariahilfer Straße 176 tatkräftigst zu unterstützen. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Legalisierungskosten und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers gehen zu Lasten des letzteren.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. K o f r d a**:

(Z. 14, M. Abt. 42, 2507/27.) Bestimmung der Märktegebühr für Schlächterpferde.

Berichterstatter **GR. L ö t j c h**:

(Z. 11, M. Abt. 45, Tr. 929/2/27.) Ankauf von je einem Drittelanteil der Liegenschaft Einl.-Z. 641 an der Gersthofener Straße Ecke Hohegasse von Marianne Barry und Emil Hoch und der Einl.-Z. 631 an der Höhnegasse von Marianne Barry durch die Gemeinde Wien.

## Bezirksvertretungen.

### 7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 19. Jänner 1928.

Vorsitzender: **WB. Heinrich C. D h r f a n d l**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Amtsk. Prem.**

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Bewohnerchaft des oberen Teiles der Neustiftgasse und Kaiserstraße, in dem ersucht wird, die beabsichtigte Autobuslinie zur Koppstraße durch die Neustiftgasse zu führen und Ecke Neustiftgasse und Kaiserstraße eine Haltestelle zu errichten. Es wurde einstimmig beschlossen, das Ansuchen wärmstens zu befürworten. — **WR. Tomiza** berichtet, daß er an einer Kommission wegen Wiedererrichtung der Haltestelle Mariahilfer Straße, Ecke Karl Schweighofer-Gasse und Theobaldgasse teilgenommen habe, und daß die Direktion der Straßenbahnen der Errichtung dieser Haltestelle zugestimmt habe. — **WR. K a m m e r** beschwert sich über die mangelhafte Reinigung der Lindengasse. Auch habe sich im Straßenpflaster gegenüber dem Hause Nr. 5 eine große Senkung gebildet, welche ebenfalls bis heute nicht behoben wurde. — **WR. Frauendorfer** wünscht, daß im Zuge der Neustiftgasse bei der Schottensfeldgasse eine Aufschriftstafel „Achtung, vorsichtig fahren!“ angebracht werde.

### 13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1928.

Vorsitzender: **WB. Franz S c h i m o n**.

Schriftführer: **Kanzleileiter G a e r t n e r**.

Für die Armen des Bezirkes haben gespendet: **Karl Bundschuh** 200 S, **Alfred Dworzak** 30 S.

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: **WB. Schimon**: Einführung eines erweiterungsfähigen, provisorischen Autobusverkehrs im 13. Bezirke bis zur Lösung der gesamten Wiener Verkehrsfrage. — **WR. Masjak**: Führung der Straßenbahnlinie 59 bis zur Schleife in der Fehlingergasse; Aenderung im Frühverkehre am Bahnhof Speising; Führung der Linie 60 bis Eschenbachgasse; Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Speising (Feldkellergasse). — **WR. Eder**: Behebung des zu geringen Wasserleitungsdruckes in der Cumberlandstraße zwischen Diefnerweggasse und Ameisgasse. — **WR. Pelletier**: Aufstellung eines Kontrollorgans bei der Straßenbahnlinie 58 bis 158 in Unter-St. Veit.

Der Wahlvorschlag des Fürsorgeinstitutes wird einstimmig angenommen. Zum Ortsschulrat-Ersatzmitglied wird **Artur Santa** gewählt.

### 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 20. Jänner 1928.

Vorsitzender: **WB. Karl F r e n y**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Verw. Ob. Koar. B u s c h**.

Gespendet haben die Beiräte der Sparkassa Rudolfsheim 15 S, **Berta** und **Rudolf Steiner** 200 S, **Theo Bauer** 20 S.

Beim Gemeindevermittlungsamte wurden 20 S an Sühnegeldern erlegt.

**WR. Schierl** ersucht, die städtische Straßenbahndirektion möge zum Schutze der wartenden Fahrgäste der Linie 8 bei der Lobkowitzbrücke in der Parkanlage ein Wartehäuschen anbringen. — Der selbe führt darüber Beschwerde, daß die neuen Straßenbahnwagen keine Ventilationen besitzen. **WB. Saldinger** macht darauf aufmerksam, daß diese im Innenraum an der Decke bei den Türen angebracht sind. Weiters haben diese Wagen verschiebbare Fenster, so daß die Entlüftung klaglos erfolgen kann. — **WR. Birlhofer** führt darüber Beschwerde, daß am Rustenweg trotz Verbotstafel vom Ottakringer Bad Plakate angebracht sind und ersucht um Abstellung dieses Uebelstandes.

Die Wahl von 25 Ortsschulräten und ebensoviel Ersatzmitgliedern wird vorgenommen.

### 20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 12. Jänner 1928.

Vorsitzender: **WB. Michael E n e n g l**.

Schriftführer: **Verw. Sekr. P r e t s c h**.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Bezirksvorsteherstellvertreter **Franz Wimmer** dieses Mandat zurücklegt. **WR. Heinrich Mayer** wird zum Bezirksvorsteherstellvertreter gewählt.

**Eduard Kraus** spendet 20 S anlässlich einer Sühneverhandlung, **Josef Hölzl** 200 S anlässlich der Wiederkehr des Tages der Republik, **Jug. Hans Adler** Lebensmittelpakete für 380 Arme, **Johann Kurvial** je 25 kg Kohl und 10 kg Holz für 40 Arme.

**WR. Marie Wanicek** wünscht, daß für Witwen nach Bediensteten der städtischen Straßenbahnen die Begünstigung zur ermäßigten Fahrt auf der Straßenbahn für ein Jahr nach dem Tode des Gatten aufrecht bleibe und nicht mit Ablauf des Todesjahres des Gatten aufhöre. — **WR. Lorisz** beantragt, daß die gärtnerische Ausgestaltung der Anlagen bei der Friedensbrücke im gleichen Maße, wie bis jetzt stromabwärts auch stromaufwärts geschehe. (Einst. ang.) — **WR. Kottenberg** beantragt die Errichtung einer zweiten Schulzahnklinik im inneren Teile des Bezirkes. (Einst. ang.)

Sitzungen:

Leopoldstadt:	18. Februar,	5 Uhr.
Neubau:	16.	6 "
Simmering:	22.	1/2 6 "
Ottakring:	17.	6 "

# BAU-Fahrzeuge

(Baukanzleien, Wohnwagen, Kompressor- und Rüstwagen für Dampfwalzen) für **Pferde u. Autozug.** \* **Handfahrgeräte:** Schiebtruhen, Stein-, Ziegel-, Pflasterer- und Sandkarren, Maurerhandwagen, Werkzeugstiele und alle Geräte für den **Straßen-, Kanal- u. Hochbau** sowie Räder, alles aus jahrelang luftgetrocknetem Holze liefert zu stauend mäßigen Preisen die **Klosterneuburger Wagenfabrik A.G.**  
Wien I., Lillengasse 1, Teleph. 75-5-10. — Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos. 2217

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. Februar 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 17.276 q (+ 134), Kartoffeln 16.420 q (— 996), Obst 9289 q (— 590), Agrumen 26.953 q (+ 4574), Butter 291.4 q (+ 37.5), Eier 1.540.800 Stück (+ 114.900).

Gegen die Vorwoche waren auf den Rindermärkten um 168 Stück mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 175 g, ungarische 98 bis 185 g, rumänische 95 bis 180 g, jugoslawische 100 bis 160 g, tschechoslowakische Ia 185 bis 210 g, IIa 170 bis 182½ g, Stiere 98 bis 148 g, Kühe 95 bis 140 g, Büffel 80 g, Weinvieh 60 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidete 240 bis 315 g, Fleischschweine 200 bis 250 g, Fettschweine 200 bis 255 g, Lämmer 150 bis 300 g, Schafe mit Fell Ia 170 g, IIIa 100 g, ohne Fell Ia 220 bis 250 g, IIa 170 bis 210 g, Kiße Ia 200 bis 220 g, Ziegen 80 bis 130 g.

Auf dem Schweinehauptmarkt notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 205 g, Fettschweine 180 bis 227½ g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betragen 96 Waggon mit 709 Tonnen, waren somit um 4 Waggon mit 13.9 Tonnen kleiner als in der Vorwoche. Die Zufuhren vom flachen Lande waren im Vergleiche zur Vorwoche etwas größer. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 400). Auf dem Wildbretmarkt erreichten die Zufuhren die vorwöchentliche Höhe. Preise unverändert. Bei Geflügel waren die Zufuhren gegen die Vorwoche etwas größer.

## Baubewegung

vom 11. bis 14. Februar 1928.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Monumentalbrunnen, Tuschlauben—Brandstätte, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 a (3393).
- " " Lastenaufzug, Marc Aurel-Strasse 7, von Weißkopf & Schwarz, Bauführer Alb. Wäcke (3510).
- " " Kanal, Sterngasse 7, von L. Spanischberger, Bauführer B. Brufenbauch (3555).
2. Bezirk: Zubau, Jägergraben bei der Reichsbrücke, Einl.-Z. 630, von Dr. Otto Drlow, Bauführer L. Waldmann (3473).
- " " Kanal, Novaragasse 7, von J. Ehrenpreis, Bauführer Fr. Haberjohn (3557).

4. Bezirk: Automatenbusfett, Wiedner Hauptstraße 6, von Julius Goldschläger (3309).
6. Bezirk: Garage, Hornbofengasse 16/18, von Leopold Ehrlich, Bauführer Ernst Habel (3588).
18. Bezirk: Entwässerungskanal, Währinger Gürtel 73, von Wendl & Weinvurm, Bauführer Johann Deimel (4547).

### Abpflasterungen.

1. Bezirk: Kärntnerstraße 30, Ing. Orglmeister (3477).
- " " Wallnerstraße 2, Wiener Baugesellschaft (3505).
- " " Salvatorgasse 10, Ing. Baumann & Spenabl (3513).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 13, Arch. Sallatmayer (3476).
4. Bezirk: Rechte Wienzeile 35, Franz Anderl (3388).
5. Bezirk: Arbeitergasse 13, Karl Glaser (3302).
- " " Margaretenstraße 59, F. Weinmann & Komp. (3435).
9. Bezirk: Liechtensteinstraße 63, Paitl & Meißner (3450).
- " " Grünentorgasse 24, B. Brufenbauch (3589).
16. Bezirk: Wichtelgasse 15, Matthäus Baier (1837).
- " " Ottakringer Straße 91, Arch. Johann Mielde (2075).
- " " Blumberggasse 9, Friedrich Wohlmayer (2082).
- " " Neulerchenfelder Straße 85, Arch. Ferd. Lachinger (2139).
- " " Menzelgasse 15, Arch. Johann Flieger (2160).
- " " Koppstraße 14, Arch. S. Kruschka (2201).
- " " Neulerchenfelder Straße 73, Ferdinand Schindler (2308).
17. Bezirk: Taubergasse 32, Adalbert Schmid (1041).
18. Bezirk: Hodegasse 64, F. Warming (3988).
- " " Eduardgasse 2, Johann Lish (4608).
- " " Währinger Straße 99, Ferdinand Lachinger (4606).

### Parzellierungen.

18. Bezirk: Lachnergasse 89, von den Töchtern der göttlichen Liebe (425).
21. Bezirk: Groß-Fedlersdorf, Einl.-Z. 1196, Kat.-Parz. 26/2, von Johann und Ernestine Stodter (3524).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Ameisbachzeile, Waidäckergasse, Einl.-Z. 296, von Franz Audenthaler (602).
17. Bezirk: Franz Glaser-Gasse, Kat.-Parz. 1210/19, Einl.-Z. 783, Dornbach, von Kamilla Vid und Gabriel Bed (375).
18. Bezirk: Geigergasse 16, von Albert Einschütz (554).
- " " Hajzingergasse 50, von Eugen Günsberger (555).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**NOVAK**  
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.  
**EISENKONSTRUKTIONEN**  
**BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

Automaten-Baugesellschaft  
**Alois Swoboda & Co.**  
Swoboda's „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich  
Dauerbrandöfen am besten.  
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.  
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

amtlich bestätigt frostfrei



amtlich bestätigt frostfrei

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHUNSTRASSE 61

Unser  
**„Probiag“-Kondens-Topf**  
 System Brusche 2072  
 bietet Gewähr für **grösste Betriebs-**  
**sicherheit** und **längste Lebensdauer!**  
**„Probiag“ Wien I., Wallnerstr. 6. Telefon:**  
**64-0-09.**

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15, 614.

### Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Bauteil: Haus 10—25.

Anbotverhandlung am 23. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 34 a, 1539.

### Erdb-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten

für Neulegung von 200—150 mm Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen beim städtischen Wohnhausbau 10. Zur Spinnerin am Kreuz.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 11.000 K, Maschinistenarbeiten 2100 K, Pflastererarbeiten 170 K.

Anbotverhandlung am 24. Februar, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 18.

M. Abt. 25 a, 504.

### Zimmermannsarbeiten

für die Aufstellung einer Kästchenhalle im städtischen Strandbade „Gänsehäufel“.

Anbotverhandlung am 24. Februar, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 5. Bezirk, Krongasse (Heft 4).

20. Februar. Krankenhaus Lainz. (M. Abt. 26.) 1/9 Uhr Färbearbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 6).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten bei der Herstellung von Betonunterlagen für Tonplattenpflasterungen im Versorgungshaus Lainz (Heft 6).

21. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, Kindergarten (Heft 12).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Guß- und Stampfasphaltarbeiten in den Bezirken 1 bis 21 vom 1. März 1928 bis 28. Februar 1929 (Heft 12).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen im 12. Bezirke (Heft 6).

22. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales 4. Bezirk, Kleine Neugasse (Heft 4).

— 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Baumeister- und Verfließungsarbeiten für das städtische Volksbad 5. Einfiedlerplatz 18 (Heft 12).

23. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Bauteil: Haus 10—15 (Heft 13).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse, Bahergasse und Wehrechtgasse (Heft 11).

24. Februar, 1/9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinistenarbeiten für Neulegung von 200—150 mm Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen beim städtischen Wohnhausbau 10. Zur Spinnerin am Kreuz (Heft 13).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau im 13. Bezirke, verlängerte Moßbachergasse vom bestehenden Fahrweg bis zur Gusenleitthnergasse (Heft 12).

— 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Zimmermannsarbeiten für die Aufstellung einer Kästchenhalle im städtischen Strandbade „Gänsehäufel“ (Heft 13).

29. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gumpendorfer Straße von der Laimgrubengasse bis zur Köstlergasse und bis zur Füllgradergasse im 6. Bezirke (Heft 11).

1. März, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Montage der mechanischen Einrichtung und Rohrleitungen für die Erweiterung der Filteranlage im städtischen Jörgerbade, 17. Jörgerstraße 42/44 (Heft 10).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Kanalumbau in der Dampfstraße im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 9. Februar.

Es offerierten in Schilling für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Deutsch 16.173-76; Josef Foit 16.346-74; Alois Zierl &amp; Komp. 16.779-20; Leop. Ducht 16.865-68; Hans Zehethofer 16.952-17; Gottfried Lemböck 17.125-16; Karl Dill &amp; Oskar Gladt 17.298-14; Kronsteiner &amp; Barta 17.471-12; Franz Weninger 17.592-20; Ing. Baumann &amp; Spenadl 17.730-59; Bruno Altman 18.076-55; Rünzl &amp; Soffil 18.163-04; Oswald Slama 18.163-04; Louis M. Laufner 18.286-03; Josef Pinter &amp; Komp. 18.509; Ing. Langfelder 19.027-95; G. A. Wahj 19.287-42; Mucha &amp; Schnell 19.806-37; Johann Flieger 19.892-86; Ing. Anteried &amp; Komp. 19.892-86; Karl Schreiner 20.325-31; Bau- u. Terrain- u. G. 20.325-31; Hans Ziermann 20.671-28; Ing. Heur. Lang 21.622-67; für die Pflastererarbeiten: Karl Voitl 120-75; Karl Chrafteds Witwe 120-75; Georg Voitl 144-90.

### Kanalumbau in der Waldgasse, Erlachgasse und Bernerstorfergasse im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 9. Februar.

Es offerierten in Schilling für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Foit 59.525-75; Josef Takacs &amp; Komp. 59.844-07; Leopold Ducht 60.480-70; Hans Deutsch 62.708-94; Karl Dill &amp; Oskar Gladt 63.027-26; Alois Zierl &amp; Komp. 63.663-90; Ing. Baumann &amp;

## Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

2213

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. 40-2-67, 49-2-61.

Fahrbare Kompressoranlagen, Stampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

## ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

### M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

Spenadl 64.300-54; Kronsteiner & Barta 64.937-18; Gottfried Lemböck 65.255-49; Oswald Slama 65.255-49; Pittel & Brausewetter 66.687-94; Wiener Baugesellschaft 66.687-94; Künzl & Soffit 68.438-68; Ing. Franz Breiteneder 68.438-68; Josef Lichtendorf 69.075-33; G. A. Wapp 69.552-81; Hans Zehethofer 70.030-29; Bruno Altmann 70.666-92; Franz Weninger 72.035-70; Ing. Aueried & Komp. 72.736; Johann Flieger 73.213-48; Karl Schreiner 73.213-48; Ing. Langfelder & Komp. 74.805-08; Bau- und Terrain-A.-G. 75.760-04;

für die Pflasterarbeiten: Karl Piccardi 2915-41; Karl Voittl 2934-97; Karl Chrafts Witwe 2934-97; Georg Voittl 2934-97; Leopold Köpfl 2934-97; Ludwig Piccardi 3032-80.

**Kanalneubau in der Sebastian Kelsch-Gasse und Cervantesgasse im 13. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 10. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Hans Deutsch 1880; Moiss Zierl 1900; Ing. Baumann & Spenadl 1960; Künzl & Soffit 1970; Dill & Gladi 2000; Max Taufner 2020; Josef Pinter & Komp. 2100; Gottfried Lemböck 2100; Josef Foit 2200; Hans Zehethofer 2200; Johann Flieger 2300; Kronsteiner & Barta 2360; Carl Korn A.-G. 2400.

**Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Klähringasse.\***

Anbotverhandlung am 13. Februar.

Es offerierten in Schilling: Martin Schober 67.062; E. S. Ripl & Komp. 51.310; Josef Hamata 59.085; „Wiemeq“ 57.670; Ignaz Krausz & Komp. 55.636; Winzenz Babinits 56.416; Franz Moser 56.241; Wenzel Ritt 51.121; Karl Wodas Witwe 59.994; Josef Rnecht 51.145; Florian Dboril 55.685; Heinrich Sedlacek 62.428; Johann Hauswirt 71.168; Karl Nowai 61.223; D. Willisch & E. Hauschka 51.062; Robert Klappholz & Komp 69.370.

**Bergebungen.**

**Wohnhausbauten.** 3. Hagenmüllergasse 32: Natursteinarbeiten an Karl Benedikt.

3. Hagenmüllergasse 21: Lieferung der Brettelalouisen an Adalbert Galda.

4. Schelleingasse: Spenglerarbeiten an Leopold Hubner.

9. Luftkandlgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an M. und R. Siroty, Apphantierarbeiten an Haumanns Witwe & Sohn.

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz: Zimmermannsarbeiten für den Bauteil A an Zimmerei Wienerberg, B an Wenzel Hartl.

11. Weissenböckstraße: Zimmermalersarbeiten an „Amag“.

12. Klähringasse: Anstreicherarbeiten an „Grundstein“, Bau-tischlerarbeiten an J. W. Müller.

13. Penzinger Straße: Spenglerarbeiten an Ignaz Skopet, Dachdeckerarbeiten an L. Riccius.

13. Mosbacher Gasse: Zimmermannsarbeiten an Franz Havlicek.

17. Beringgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an M. und R. Siroty.

Städtisches Zinshaus 3. Baumgasse 43. Herstellung von vier Wohnungen an die Reform-Baugesellschaft.

Kanalbau 13. Cumberlandsstraße an die Reform-Baugesellschaft.

**Kundmachungen.**

**Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei.**

Gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 25. Mai 1908, R.-G.-Bl. Nr. 155, betreffend die Einrichtung von Unterrichtskursen zur Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei, werden alle jene Personen, die an diesen Kursen teilnehmen wollen, aufgefordert, sich im Monate Februar 1928 unter Nachweis ihrer Vorbildung in der Kanzlei der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien schriftlich anzumelden. (Beilage: Zeugnisse). Zum Besuche des KurSES werden nur solche Kandidaten zugelassen, welche eine Vorbildung nachweisen, die zu mindesten jener der absolvierten Bürgerschule entspricht. Die Dauer des KurSES wird auf acht Wochen festgesetzt. Das Unterrichtsgeld beträgt 50 S und ist acht Tage vor Beginn des KurSES in der Kanzlei der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien zu erlegen. Ebenso die Prüfungstage von 10 S acht Tage vor der Prüfung. Mittellose Kandidaten können von der Zahlung des ganzen oder halben Unterrichtsgeldes befreit werden, etwaige Ansuchen um Befreiung vom Unterrichtsgelde sind gleichfalls mit der Anmeldung einzubringen (Mittellofigkeitszeugnis). Der Kurs wird nur abgehalten, wenn sich eine genügende Anzahl von Teilnehmern melden. Die Abhaltung des KurSES wird den zugelassenen Kandidaten vier Wochen vor Beginn des KurSES bekanntgegeben. (Staatliche allgemeine Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien, S. 461.)

**SchrankenauSGestaltung in km 9-565 der Linie Mazing—Kaiser-Ebersdorf.**

Die politische Begehung findet am Montag, den 20. Februar 1928, um 10 Uhr vormittags, statt. Treffpunkt: Endstation der Linie 165 in der Triester Straße vor Jünzersdorf. Allen Beteiligten steht es frei, an der Ansthandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M.Abt. 46, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M.Abt. 57, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M.Abt. 46, 1835/28.)

**Verkehrsregelung in der Wollzeile, Strobelgasse und Schulerstraße im 1. Bezirke.**

M.Abt. 52/3842.

Wien, am 31. Jänner 1928.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes für die Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

1. Die Wollzeile zwischen der Rotenturmstraße und der Strobelgasse und die Strobelgasse werden zu Einbahnstraßen erklärt. Die Wollzeile darf in der bezeichneten Strecke nur in der Richtung von der Rotenturmstraße gegen den Stubenring, die Strobelgasse nur in der Richtung von der Wollzeile zur Schulerstraße befahren werden.

2. In der Strobelgasse darf sich wartendes Fuhrwerk nur von der Mitte des Hauses Nr. 2 gegen die Wollzeile zu in der Höchstzahl von drei Wagen in geschlossener Linie aufstellen. In der Schulerstraße zwischen Strobelgasse und Stephansplatz darf überhaupt kein wartendes Fuhrwerk aufstellung nehmen.

3. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

4. Die Magistratskündmachung vom 29. Juni 1926, M.Abt. 52, 196/26, betreffend Verkehrsregelung in der Strobelgasse, wird unter einem aufgehoben.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**

29. Dezember 1927.

(Fortsetzung.)

Schöberl Franz, Buch- und Bilanzrevision, 3. Dietrichgasse Nr. 22. — Scholder Luise, Marktfahrgewerbe, 2. Taborstraße 38. — Springer Leopoldine, Marktwittualienhandel, 20. Hannovergasse, Markt, Stand Nr. 58. — Ing. Strigl Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 670, 1. Lichtenselgasse 5, Stadiongasse 7. — Wollner Siegfried, Juwelier, 15. Märzstraße 24. — Zamecnik Rudolf, Gemischtwarenhandel, 6. Mollardgasse 32. — Zdražil Antonie, Kleidermacher-gewerbe, 20. Hannovergasse 7. — Jezulek Franziska, Wittualienhandel, 13. Wattmanngasse 14. — Zips Josef, Schilder- und Schriftmalerei, 5. Castelligasse 19. — Zwiesler Rosa, Handel mit Milch, Butter, Eiern, Brot, Kanditen, Marmeladen und ähnlichen Lebensmitteln, 7. Neustiftgasse 26. — Zwiesler Rosa, elektrische Wäschrolle, 7. Neustiftgasse 26.

30. Dezember 1927.

Bäuml Gustav, Inhaber der Firma Heinrich Bäuml, Handel mit Rohmeerschbaum, Bernstein, Ambroid, Kunstharz, Folierplatten und Metallwaren, 7. Richterstraße 9. — Eder Wilhelm Ernst, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches und der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 6. Millergasse 3. — Hausmann Franz, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß medikamentös imprägnierter Verbandstoffe, soferne das nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 12. Reichgasse 7. — Hendlr Hilda, kunstgewerbliche Arbeiten, 6. Stiepengasse 4/18. — Zellinek Hermine, Schwarzwarenverfleiß, 12. Am Wienerberg 9. — Korn Selig, Alleininhaber der handelsgerichtlich prot. Firma Damentonfektion S. Korn, Handel mit Damenkleidern, 8. Josefstädter Straße 30. — Leitner Adalbert, Glaser und Glasschleifer, 19. Zebenthofgasse 24. — Mandl Alois Karl, Musiker, 19. Grinzingr Allee 7, Barade 32. — Matousovsky Johann, Mechaniker, 19. Billrothstraße 3. — Melcher Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 19. Gunoldstraße 6. — Pfeiffer Ernst, gewerbmäßiger Handel mit Zelluloidabfällen, 13. Montleartstraße 1. — Reiterer Laurentius, Laffuhrwerker, 21. Jedleseer Straße 32. — Schwarz Max, Handel mit Metallen, 6. Theobaldgasse 5. — Singer Amalie, Wäsche-warenerzeugung, 6. Webgasse 12. — Spital Emilie, Betrieb einer elektrischen Wäschrolle und Wäschepudereiübernahme, 15. Hütteldorfer Straße 24. — Stein Franz, Gürtler, 5. Schönbrunner Straße 19.

31. Dezember 1927.

Beller Karoline, Altwarenhandel, 2. Lessinggasse 12. — Bild Jakob, Handel mit Rasierapparaten und einschlägigen Artikeln, 16. Hasnerstraße 161. — Boardmann Eleanor Agnes, Handel mit chemischen und kosmetischen Artikeln, soweit derselbe nicht an eine Konzession ge-

bunden ist, 13. Drehhausenstraße 40. — Brunner Friederike Agnes Katharina, Handel mit Brennmaterialien, 13. Rohrbacher Straße 19. — Danel Theresia, Lastfuhrwerksgewerbe, 13. Linzer Straße 214. — David Karl Johann, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen sowie Eisen- und Metallwaren, 10. Neubergergasse 9. — Denes Ludwig, Schuhmacher, 13. Zelttellerergasse 7. — Doser Albert, Drechsler, 6. Sandwirtgasse 20. — Egenhut Josefa, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Ottatringer Straße 149. — Galbacher Ferdinand, Handel mit Pferdebedecken und Plachen, 19. Prälatenkreuzgasse 4. — Flamm Wilhelm, Alleinhaber der protokollierten Firma Hermann Flamms Söhne, Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen, 2. Novaragasse 29. — Friedmann Siegfried, Handelsagentur, 2. Untere Augartenstraße 1a. — Fuchs Berl, Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 8. Lerchenfelder Straße 96/98. — Fuchs Jenny, Erzeugung von Besbüscheln aus Piquee, Flanell, Samt und anderen weichen Materialien und Handschuhleder, Hauschuhen, Pantoffeln aus Zute und Möbelstoffen und Erzeugung von Turnsocken aus Wirkwaren, alles ohne Verwendung von Schuhleder, 16. Payergasse 12. — Gittel Emanuel, Hutmacher, 16. Brunnengasse 16. — Gottlieb rekte Liebermann Meier, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Große Stadtgutgasse 12. — Grün Alara, Wildbret- und Geflügelhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse Nr. 21. — Hermann Johann, Biergärtner, 11. Weichstetalweg, Parz. 917. — Offene Handelsgesellschaft Hoch- und Tischbauunternehmung Prokop, Luz & Wallner, Zimmermeistergewerbe, 17. Kalarvariengasse 15. — Holejnsky Eleonore, das gemeinlich von Frauen betriebene, auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 16. Brühlgasse 22. — Horn Heinrich, Pferdefleischhauer, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 10. — Kapferl Pauline, Masseurin, 6. Gumpendorfer Straße 62. — Kraulitz Adolf, Gürtler-, Bronze-, China- und Silberwaren- und Metallgalanteriewaren-erzeuger und Felleur, 17. Jägerstraße 11. — Lieferungsunternehmen der Kleidermacher A.-G., Kleidermachergewerbe, 6. Schmalzhofgasse 28. — Ohrfandl Anton, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Lichtnauerergasse 11. — Pichler Hartwig, gewerbmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen sowie Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, 19. Philippovichgasse 2. — Richa Johann Friedrich, Wäsche-warenerzeugung, 2. Fugachgasse 11. — Schilbawy Lorenz, Gastwirt, 6. Stumpergasse 34. — Schilling Hugo, Erzeugung von Schürzen und Wäsche, 16. Hasnerstraße 76. — Schremmer Adolf, Buchrevision, 6. Sandwirtgasse 13. — Schriegl Marie, Holz- und Kohlenhandlung, 16. Kirch-sterterergasse 45. — Stein Heinrich, Musiker, 2. Stuverstraße 23. — Tennet Jakob, Konzeption zum Betriebe des Buchdruckergerwerbes, 6. Windmühlgasse 15. — Votal Marie, Fragnergewerbe, 21. Brünner Straße Nr. 136. — Weiß Hermine, Handel mit Zuckern und Kanditen, 2. Untere Augartenstraße 28 (Kinobuffet). — Zitta Mauritius, Bau- und Brennholzhandel, 10. Am Wienerberg, Werk 2. Zentrallagerplatz Herz. — Zúrlit Franz, Ausführung von Reparaturen an Luftschläuchen, Schneeschuhen und Galoschen, 10. Fuchsbaumgasse 42.

### 2. Jänner 1928.

Arbeit rekte Pecher Israel Markus, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Am Labor 22. — „Bellcar“, Autotagiunternehmen, Erzeugung und Reparatur von Automobilen G. Laitos & Komp., 3. Mohsgasse 30, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 1053, 2. Praterstraße 45; Nr. 2627 9. Freiheitsplatz 15 und 17. — Blümel Alfons, Musikalien-verlag, 1. Elisabethstraße 8. — E. Braun & Komp., Kleidermachelei, G. m. b. H., Kleidermachergewerbe, 1. Spiegelgasse 1. — Chemojan A.-G., Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate und Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 1. Operm-gasse 16. — Christlicher Waisenhilfsverein Oesterreichs, Handel mit Seife, Parfümeriewaren sowie mit Preberzeugnissen, welche lediglich den Be-dürfnissen des Gewerbes und Verkehrs oder des häuslichen oder gesell-lichen Lebens zu dienen bestimmt sind, 3. Geusaugasse 12. — Eichler Theresia, Handel mit Textilwaren, 2. Schiffamtsgasse 5. — Eisner Juda, gewerbmäßige Uebernahme von Wäsche zum Putzen und Halten einer elektrischen Wäscherolle, 2. Rembrandtstraße 3. — Flaßner Regina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Obere Donaustraße 9. — Heß & Komp., Buchhandel, offene Handelsgesellschaft, Buchhandel, Verlagsbuchhandel und Kunsthandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 1. Trattner-hof 1. — Kornreich David, Bücher- und Bilanzrevision mit Ausschluß der Verfassung von schriftlichen Anbringen oder Urkunden, der Parteien-vertretung und der Erteilung von einschlägigen Auskünften, 2. Pazmaniten-gasse 10/16. — Kozian Anna, Marktviktualienhandel, 3. Großmarkthalle. — Lustig Samuel, Alleinhaber der Firma S. Lustig, fabrikmäßige Erzeugung von Damenkleidern, 1. Planengasse 1. — Manhart Josef, Zimmermacher, 18. Weitlosgasse 11. — Meiner Anna verm. Scholz geb. Gemeinwieser, Gastwirtsgererbe, 21. Schloßhofer Straße 60. — Metall-warenfabrik Brüder Deutsch A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Metall-waren aller Art, 21. Schwaigergasse 2. — Priehner Olga, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 13. Diezinger Haupt-straße 55 a. — Dr. Buchstein Ernst, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Wittegasse 9. — Püringer Johanna, Konzeption für den Buchhandel, beschränkt auf Radikortbücher, Kochbücher, Tagblattbibliothek, Bilder- und Märchenbücher und Jugendschriften, soweit sie in der Bibliothek der Volks- und Bürgerschulen als zulässig erklärt sind, 18. Kreuzgasse 41.

— Scharf Leopold, Handel mit Schussfütter, 9. Kolingasse 15. — Singer Moritz Josef, Handelsagentur, 4. Favoritenstraße 45. — Spielmann Hen-riette, gewerbmäßige Bervielfältigung von Schriftstücken geschäftlichen und literarischen Inhaltes mittels Bervielfältigungsapparaten mit Aus-schluß der Verwendung von Druckpressen, 1. Ring des 12. November 12. — Süßmayer Maria, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, Futter-mitteln, Obstmoß und Obstwein in Gebinden, 13. Zehetnergasse 14. — Tichy Franz, Konzeption zum Betriebe der Verwaltung von Gebäuden, 16. Hubergasse 15. — Trierenberg Richard, Bervielfältigung von Schrift-stücken geschäftlichen und literarischen Inhaltes, von Modezeichnungen, technischen Zeichnungen, Musikalien mittels Bervielfältigungsapparaten ohne Lithographie und Druckpressenverwendung, 1. Seitzergasse 6. — Vogl Johann, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 13. Linzer Straße 48. — Wachtl Bernhard, offene Handelsgesellschaft, Gifthandel, 7. Kirchberggasse 33/35. — Wechselberger Wechsel, Handel mit lebendem und geschlachtetem Geflügel, 2. Haidgasse 15. — Weissz Gyula (Julius), Handelsagentur, 13. Lautenackergasse 25. — Zänger Lambert, Fleischhauer, 4. Belvederegasse 38. — Zänger Lambert, Fleischhauer, 4. Belvederegasse 38.

### 3. Jänner 1928.

Bermann Alice, Modistengewerbe, 7. Zollergasse 8. — Berthold & Stempel, G. m. b. H., Messinglinienfabrik und Schriftgießerei, 5. Grün-gasse 16 a. — Dr. Freuden Eugen, Handel mit Briefmarken, 18. Cottage-gasse 12. — Handofsky Sigmund, Handelsagentur, 9. Garnisonergasse 7. — Höbert Emma, Fischhandel, 21. Donaufelder Straße 261. — Kirch-weger Johann, Drechsler, 9. Mferstraße 42. — Langer Olga, gewerbs-mäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmänni-schen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen, sowie Ueber-prüfung und Begutachtungen kaufmännischer Bilanzen, 19. Dittesgasse 56. — Offene Handelsgesellschaft Hugo Lhotka & Komp., fabrikmäßige Er-zeugung von Metallwaren, 7. Kaiserstraße 79. — Löwy Arthur, Handel mit Textilwaren, 9. Säulengasse 17. — Mara Johann, gewerbmäßige Einstellung von Kraftwagen, 18. Schopenhauerstraße 58. — Neumann Max, Gemischtwarenhandel, 9. Ruzdorfer Straße 94. — Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Er-zeugung und Handel von chemischen, chemisch-technischen Produkten und einschlägigen Bedarfsartikeln sowie Baumaterialien aller Art mit Aus-nahme jeglicher an einen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine Konzeption gebundenen Tätigkeit, 19. Eisenbahnstraße 61. — Peters Ernst, Buch- und Bilanzrevision und Betriebsorganisation, 7. Neubaugasse 66.

(Das Weitere folgt.)

## Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:  
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

## Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

## Holzpfaster - Leitungsmaste Eisenbahnschwellen

## Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,  
Adaptierungen,  
Renovierungen aller Art,  
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,  
Sanitäre Anlagen,  
Kanalisierungen,  
Gußrohrlegungen,  
Solide Ausführung,  
Kürzeste Bauzeit,  
Kulanteste Bedingungen.

# TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24      Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2095

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

## TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.  
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

0661

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

# Berndorfer Metallwarenfabrik

## Arthur Krupp A.-G., Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte  
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte  
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12  
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12  
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19-21  
Telephon Nr. 31-97

2070

## Felix Sauer's Nachfolger

Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,  
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolinengasse 5. — Telephon 54-2-81.  
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

2115

## Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.  
Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

3905

## GROSSTADT-OMNIBUSSE ÜBERLAND-OMNIBUSSE LASTWAGEN

## A. FROSS-BÜSSING K. G.

SPEZIALFABRIK

2101

WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.  
Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

Möbeltransporte

## ZDENKO DWORAK

Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50

Möbeleinlagerung

2177

Alle Arten

## Baumaterialien

kauft und verkauft,

## Demolierungen

übernimmt

2042 b

ARMIN EISLER, IX., Thurngasse 15, Tel. 17-3-98

Name  
gesetzlich  
geschützt!

# „HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name  
gesetzlich  
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten  
Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!      Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

2119

Drahtanschrift:  
Kismet Wien

**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**

Telephon  
Nr. 41-83

GEGRÜNDET 1824

**HUTTER &**

SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN  
WIEN, VI., WINDMÜHLG. 26  
FERNSPRECHER: 95-70 SERIE  
TEL.-ADR. HUTTERSCHRANTZ WIEN

**SCHRANTZ A. G.**

DRAHTGEFLECHTE  
EINFRIEDUNGEN  
STACHELDRATH

2191 e

**„Allchemin“**

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenvergüß, etc.

2182



SCHNELLASTWAGEN

OMNIBUSSE

SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE

WERK: WIEN, XXI.,  
NIEDERLAGE: I, KÄRNTNERRING 18

2226

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

**Kapsch & Söhne**

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in ersklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

2100

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2186

**Gesellschaft für modernen Straßenbau**

AST, STEINHARD &amp; Co.

2161

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.

Telephon Nr. 19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

**Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.**

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.

Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

3075  
Dampfmaschinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

**Werkzeuge aller Art**

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schlessl &amp; Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Aufzügefabrik

**FREISSLER**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-

**AUFZÜGE**

Krane, elektr. Spills